

1. Was bringt mir der Besuch des Berufsinfoabends?

Auf dem Berufsinfoabend (BiA) erhalten Sie Informationen für Ihre Berufs- und Karriereplanung aus erster Hand. Im direkten Gespräch mit Unternehmensvertretern können Sie wichtige Fragen in einer ungezwungenen Atmosphäre klären. Überlegen Sie sich, warum Sie die Messe besuchen möchten und richten Sie Ihre Vorbereitungsphase danach aus.

Stehen Sie beispielsweise kurz vor oder bereits in der Bewerbungsphase für ein Praktikum, eine Schnupperlehre oder den Berufseinstieg, dient die Messe der konkreten Kontaktaufnahme mit Ihrem Wunscharbeitgeber. In diesem Fall sollten Sie grundsätzlich mehr Vorbereitungszeit aufwenden, da Sie sich gezielt bei den Unternehmensvertretern vorstellen und bewerben wollen.

Der BiA bietet Ihnen aber auch die Möglichkeit, sich bei einem lockeren Rundgang durch die Messehallen allgemein über berufliche Möglichkeiten in der Region zu informieren und mehr über die verschiedenen Unternehmensstrukturen und -kulturen zu erfahren. Hierfür bedarf es keiner großen Vorbereitungszeit. Sie sollten lediglich wissen, welche Branchen Sie interessieren, damit Sie diese Infostände gezielt ansteuern können. Aber nur zum Einsammeln von Kugelschreibern und Werbegeschenken wäre die Infomesse zu schade...

2. Welche Messestände sollte ich besuchen?

Vielleicht haben Sie ja bei einer Berufsinfofahrt im Landkreis bereits eine gewisse Berufsbranche näher kennengelernt, die Sie sich jetzt noch näher anschauen wollen.

Besuchen Sie VORHER die Homepages der für Sie interessantesten Unternehmen und informieren Sie sich über deren Beschäftigungsfelder und Produkte bzw. Dienstleistungen, über die Unternehmensphilosophie oder die dortigen Stellenangebote. Auch die Rubrik „Wir über uns“ gibt oft schon einen aufschlussreichen Einblick, wie die Firma „so tickt“. 3-5 Unternehmen sollten in die engere Wahl kommen, zu denen man sich aber dann intensiv vorbereitet.

3. Wie bereite ich mich optimal auf die Messe vor?

Der Vorbereitungsaufwand richtet sich nach Ihren Zielen und Absichten (siehe 1.).

- bringen Sie ihren Lebenslauf auf den neuesten Stand
- fertigen Sie sich mit einem Layout-Programm schon mal ein paar Visitenkarten an
- üben Sie zuhause in Rollenspielen Bewerbungsgespräche ein (Begrüßung, Auftreten, meine Fähigkeiten, Frage-Antwort-Spiel, Verabschiedung)
- planen Sie genügend Zeit für die Gespräche ein, Ihr ehrliches Interesse wirkt immer!
- formulieren Sie VORHER Fragen, die zeigen, dass Sie sich über das Unternehmen informiert haben (Spickzettel !). Fragen Sie auch die anwesenden Auszubildenden intensiv aus ...!
- überlegen Sie sich, was die Unternehmen von Ihnen wissen wollen

- bereiten Sie evtl. eine Bewerbungsmappe vor, die Sie dort ggf. schon mal abgeben könnten....; hinterlassen Sie unbedingt Ihre Visitenkarte !
- gehen Sie zusammen mit Ihren Eltern auf die Messe oder mit einem Freund, der die GLEICHEN Interessen hat; es hilft nichts, wenn die Freunde drängeln, weil sie weiter wollen...
- vereinbaren Sie eine Betriebsbesichtigung oder ein weiteres Bewerbungsgespräch im Unternehmen. Lassen Sie sich die Visitenkarte der PERSONALVERANTWORTLICHEN geben.

4. Aller Anfang ist schwer ...

Mein Outfit stimmt, die Unternehmen habe ich ausgewählt - doch wie kommt man nun am Stand ins Gespräch? Sie sollten offen Neugierde für die Firma zeigen und sich ruhig noch einmal über deren Produkte und Dienstleistungen informieren lassen. Hören Sie zu (Blickkontakt!). Vielleicht haben Sie auf der Homepage eine interessante Aktion entdeckt, zu der Sie noch weiter fragen könnten...

5. Welche Fragen sollte ich stellen?

Die meisten Unternehmen schätzen es, wenn Bewerber mit gezielten Fragen an die Stände kommen. Sie sollten also eine Vorstellung davon haben, was Sie in Zukunft beruflich machen möchten und wo Ihre persönlichen und fachlichen Qualifikationen liegen.

Überlegen Sie sich im Vorfeld qualifizierte Fragen, die Sie den Vertretern des Unternehmens stellen möchten. Diese Fragen können bereits über den ersten Eindruck entscheiden, den Sie bei der Firma hinterlassen werden, sie sollten sich aber nicht einstudiert anhören. Behalten Sie Ihre Natürlichkeit bei. Es empfiehlt sich auch nicht, sofort nach offenen Stellen zu fragen.

Vielmehr kommt es darauf an, in ein gemeinsames Gespräch zu kommen. Stellen Sie sich dem Unternehmensvertreter so vor, dass er wichtige Daten über Sie erfährt: Name, Klasse, Schulzweig (Sprachen, BWR, Ernährung etc.), Hobby, berufliche Interessen. Erklären Sie, warum Sie sich gerade dieses Unternehmen ausgesucht haben und warum Sie vielleicht genau der Richtige für diese Firma sind.

6. Was sollte ich vermeiden?

Schwammige Fragen wie beispielsweise „Und, was kann ich mit meiner Note in BWR so alles bei Ihnen machen?“ zeigen wenig Professionalität und führen vor allem zu einer ebenso unklaren Antwort. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, nicht mit Scheuklappen zur Messe zu kommen. Alternativen sollten im Auge behalten werden, denn so eröffnen sich neue Chancen.

Wichtig ist, daß Sie Ihre Bewerbungen nicht am Fließband verteilen, sondern gezielt abgeben. Im Gespräch selbst darf man nicht vergessen, auch den anderen zu Wort kommen zu lassen. Zwar geht es schon darum, sich selbst zu präsentieren und im Gedächtnis zu bleiben, gleichzeitig aber macht ein ständiger Redefluss einen schlechten Eindruck.

Wenig vorteilhaft ist es zudem, wenn man in Gruppen auf die Personaler zukommt. Denn schließlich sollte die Möglichkeit genutzt werden, Informationen vermittelt zu bekommen, die für einen persönlich wichtig sind.

7. Was sollte zum BiA mitbringen?

Ob Sie gleich Ihre BEWERBUNGSMAPPE mitbringen, hängt von Ihren Absichten ab. Möchten Sie sich einen Überblick über interessante Arbeitgeber verschaffen und sich eher allgemeiner informieren, dann ist es nicht nötig, ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mitzubringen.

Interessieren Sie sich jedoch für ein bestimmtes Job-Angebot, dann nutzen Sie unbedingt die Gelegenheit, sich persönlich bei den Profis am Stand vorzustellen und Ihre Bewerbung abzugeben. Gestalten Sie Ihre Bewerbungsmappe so, dass sich der Unternehmensvertreter rasch ein Bild von Ihnen machen kann.

Das wichtigste Dokument, welches Sie in mehrfacher Ausfertigung dabei haben sollten, ist der eigene LEBENSLAUF. Auch mehrere DECKBLÄTTER mit Foto und Name bereitzuhalten, empfiehlt sich zur schnellen Info für die Personaler.

Und VISITENKARTEN !

8. Wie sollte ich mich kleiden?

Wählen Sie die Kleidung so aus, als würden Sie zu einem Vorstellungsgespräch gehen. Es ist aber wichtig, dass Sie sich in Ihrer Haut wohl fühlen und das auch vermitteln können. Verkleiden Sie sich nicht, denn Inneres und Äußeres sollten zusammenpassen und Ihren individuellen Stil zeigen. Einen Vorteil gegenüber anderen Teilnehmern erzielt man eher mit guter Vorbereitung und intelligenten Fragen.

Allerdings sehen es Unternehmen mit vielen Kundenkontakten sehr gerne, wenn man sich auch in „guten Klamotten“ natürlich bewegen kann.

Für Ihn

Ein gepflegtes Äußeres steht hierbei außer Frage. Frisch geduscht und ordentliche Frisur sollten für Sie selbstverständlich sein. Auch sollten Sie darauf achten, kein intensives Aftershave oder Parfüm zu verwenden. Eine dunkle Hose (die paßt!) und ein helles Hemd sind ausreichend.

Für Sie

Frauen sollten ebenfalls in einem gepflegten Outfit erscheinen. Das heißt, dezentes Make-Up, kein stark riechendes Parfüm und wenig Schmuck - weniger ist manchmal mehr. Kleiden Sie sich dezent weiblich und natürlich. Die „junge Dame“ wird von Unternehmen eher bevorzugt, vor allem im Dienstleistungssektor (Banken, Touristik, Versicherungen, Arztpraxen). Keine Modenschau!

9. Wie nutze ich die gewonnenen Kontakte?

Nach den Gesprächen und Eindrücken auf der Berufsmesse müssen Sie für sich selbst prüfen, ob das Unternehmen zu Ihnen passt und ob Sie sich mit deren Produkten identifizieren können.

Hat Sie die Präsentation am Messestand angesprochen? Wie war das gesamte Erscheinungsbild Ihres Wunschkandidaten im Vergleich zu den anderen Messeauftritten? Stimmt die zwischenmenschliche Atmosphäre, wurden Sie gut empfangen? Hat man sich für Sie interessiert? Welche für Sie wichtigen Kriterien erfüllt das Unternehmen wirklich? Ist der Standort für mich gut (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln) zu erreichen?

Fallen die Antworten positiv aus, dann nutzen Sie die Zeit nach der Messe, um sich bei Ihren Wunsunternehmen konkret zu bewerben. Der Messebesuch ist ein geeigneter Anknüpfungspunkt, um noch mal den Faden aufzunehmen: so kann man sich schon im Anschreiben auf das gemeinsame Gespräch beim BiA beziehen.

Warten Sie nicht zulange, greifen Sie bald nach: auch das zeigt, daß Sie echt interessiert sind.

Viel Erfolg und gute Gespräche!

Ihr Förderverein